HERVESTKONFERENZ
Gemeinsam für unseren Stadtteil

49. Hervestkonferenz
am Mittwoch, 27. Mai 2026 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
im DAS LEO, Leopoldallee 70,
46284 Dorsten

Teilnehmer: 54

Top 1: Begrüßung

Herr Vogel eröffnet die 49. Hervestkonferenz. Er begrüßt Herrn Bürgermeister Stockhoff und alle Anwesenden. Herr Vogel stellt das neue Koordinierungsteam vor: sich selbst als Moderator, Frau Julia Pollender, Herrn Dennis Ulrich(neu), Herrn Güneyit Arslan(neu), Herrn Winfried Dammann und Herrn Dietmar Steuer als Schriftführer.

Top 2: Aktuelles aus dem Koordinierungsteam

Herr Vogel merkt an, dass Herr Werner Budde die Neugestaltung der Homepage der Hervestkonferenz von Herrn Johannes Wulf übernommen hat. Herr Budde wird die Homepage weiter so gestalten, dass die Inhalte klar und übersichtlich und nahezu selbsterklärend sind. Herr Budde wirbt dafür, dass Vereine und Institutionen (z.B. Tisa Archiv, Bergbauverein, Sportvereine, Schulen etc.) die Homepage der Hervestkonferenz für Informationen an den Stadtteil Hervest nutzen.

Herr Arslan hat für die Hervestkonferenz einen WhatsApp-Kanal erstellt. Wichtige Informationen für den Stadtteil sind hier schnell abzurufen. Herr Arslan ist Ansprechpartner. Sie können ihn unter der Rufnummer 0162165100 erreichen. Für die Betreuung von Facebook und Instagram sucht das Koordinierungsteam noch jemanden.

Herr Vogel zieht den Tagesordnungspunkt 5, Informationen der Stadt Dorsten vor, da Herr Bürgermeister Stockhoff noch eine Anschlusstermin hat.

Top 5: Informationen der Stadt Dorsten

Im März wurde einer neuer Seniorenbeirat gewählt. Der Vorsitzende Winfried Dammann wurde erneut bestätigt. Die 1. Stellvertreterin ist Heidi Göbel (Holsterhausen), der 2. Stellvertreter ist Michael Langenhorst (Lembeck). Es gibt eine Kooperation des Seniorenbeirates mit dem Petrinum. Hier werden Senioren in einer 1zu1 Betreuung (z.B. Handy) beraten. Am 6. Juni gibt es eine kostenlosen Theaterabend im Treffpunkt Altstadt. Hier werden alltagsnahe Szenen rund um Betrugsmaschen, insbesondere bei älteren Menschen, gezeigt.

Herr Stockhoff berichtet über Planungen zur Grundschullandschaft in Hervest und Holsterhausen. Die Schulverwaltung hat den Ausschuss für Schule und Weiterbildung informiert, dass aufgrund der veränderten Rechtsansprüche (z.B. Offene Ganztagsschule) und sich verändernder Schülerzahlen die Grundschullandschaft nach modernen pädagogischen Konzepten verändert werden muss.

In diesem Sommer beginnt die Grundsanierung der Albert-Schweitzer-Schule. Die Sanierung wird voraussichtlich 2 Jahre dauern. Als Übergangsquartier wird das Schulzentrum an der Marler Straße genutzt.

In Holsterhausen werden die Antoniusschule und die Bonifatiusschule baulich saniert und pädagogisch modernisiert. Da das Schulzentrum an der Marler Straße nicht als Ausweichquartier genutzt werden kann wird auf dem Gelände der von Ketteler-Schule ein neues Gebäude errichtet, in dem zuerst die Bonifatiusschule und dann die Antoniusschule Quartier findet. Beide Schulen sollen nach der Sanierung nicht mehr drei- sondern mit einem modernen Raumkonzept nur noch zweizügig, ggf. optional mit einem halben Zug mehr, den Betrieb aufnehmen. Ein dreizügiger Ausbau nach moderner pädagogischer Konzeption ist an beiden Standorten nicht möglich.

Nach Umsetzung der Maßnahmen nach 2030 könnte der Neubau an der von Ketteler-Schule weiter genutzt werden. Ein Teil könnte als Grundschul-Standort bleiben, ein Teil könnte von der von Ketteler-Schule genutzt werden. Es würden dann weiter 6 Grundschulzüge vorgehalten. Auf die Frage nach weiteführenden Schulen bemerkt Herr Stockhoff, dass Dorsten gut aufgestellt sei. Das Petrinum war früher 7-zügig und ist heute 4-zügig. Da ist noch Luft nach oben.

Frau Springer fragt nach welchem System geplant wird (skandinavisch). Geplant wird nach gesetzlichen Notwendigkeiten. Schulgutachter werde die Standorte begehen und die Notwendigkeiten feststellen.

Herr Stockhoff berichtet über die Woche des Grundgesetzes und über den Besuch des Bundespräsidenten. Eine sehr positive Erfahrung für Alle, die diese Woche mitgestaltet haben.

Herr Stockhoff berichtet weiter, dass die Planung für den Kunstrasenplatz des SuS-Hervest Fahrt aufnimmt. Die komplizierten Grundstücksverhältnisse haben die Planung verzögert.

Am 28.05. 2026 gab es ein Gespräch mit der Initiative Zukunft Marienviertel (IZM) über den Planungsstand des GHS-Geländes. Aufgrund neuer Bestimmungen müssen größere Versickerungsflächen geplant werde. Die weiteren Planungen werden dadurch erneut verzögert. Der gesamte Planungsprozess dauert in 2026 bereits 10 Jahre.

Herr Dr. Springer von der IZM merkt an, dass bei der Altstadtkonferenz von Hass zwischen der Verwaltung und der IZM gesprochen wurde. Das ist auf keinen Fall richtig. Man sollte tunlichst auf seine Wortwahl achten und solchen Aussagen grundsätzlich widersprechen. Herr Vogel bedankt sich für die Beiträge und kommt zum nächsten Tagesordnungspunkt.

Top 3: Anträge Bürgerbudget

Herr Bruno Kemper vom Lions Club Dorsten stellt anhand einer sehr anschaulichen Präsentation den geplanten **inklusiven Spielplatz** im Ellerbruch vor. Die Idee für den Spielplatz stammt von Herrn Kemper. Herr Kemper ist Landschaftsarchitekt. Der Spielplatz ist ein Projekt der 4 Lions Clubs in Dorsten. Bürgermeister Tobias Stockhoff unterstützt das Projekt als Schirmherr. Um das Vorhaben zu verwirklichen, wurde eigens dafür ein Verein -“Zusammenspiel der Lions Clubs“ - gegründet, der als Bauherr fungiert. Inklusion bedeutet gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in allen Lebensbereichen. Echte von Grund auf inklusive Spielplätze sind in Deutschland eher selten und benötigen eine Vielzahl von geeigneten Spielgeräten, die Herr Kemper anhand von Bildern präsentiert. Für die aktuelle Planung ist ein Kostenrahmen von 990.000 € vorgesehen. Nach Fertigstellung übernimmt die Stadt die Verkehrssicherungspflicht.

Herr Gövert schlägt vor einen Verein zu gründen, analog zum Bürgerparkverein, um die Sauberkeit des Standorts zu gewährleisten.

Herr Thomas Bikowski schlägt vor in der Nähe einen Kiosk zu gestatten.

Kooperationspartner sind Die Stadt Dorsten, die Manuel Neuer Kids Foundation, die Mr. Trucker Kinderhilfe, die Lebenshilfe Dorsten und die U+H Stiftung Dorsten.

Das beantragte Spielgerät kostet 12.000 €. Der Eigenanteil ist 3.000 Euro. Herr Vogel bittet die Anwesenden um Abstimmung. Die 9.000 € für das Spielgerät werden mit einer Stimmenthaltung genehmigt.

Herr Holz schlägt vor, nicht abgerufenes Geld aus dem Budget für den Eigenanteil zu verwenden. Herr Vogel übergibt an Herrn Sell.

Herr Sell stellt das **Bienenhotel** auf der Streuobstwiese im Marienviertel vor. Das Projekt kostet 720 €. Der Eigenanteil beträgt 180 €. Das Projekt wird einstimmig mit 540 € genehmigt.

Das aufgeführte Projekt von Meryem Ebeling entfällt.

Herr Thomas Bikowski stellt anhand von Bildern den barrierefreien Zugang zum Vereinsheim des Tennisclubs SuS Hervest vor. Die beeindruckende Rampe ist mit Mitteln aus dem Bürgerfonds gefördert worden.

Top 4: Young Hervestkonferenz

Frau Sonia Gayda; Lehrerin am Gymnasium Petrinum stellt mit drei Schülerinnen ein neues Unterrichtsfach vor “Dein Dorsten“. Von 80 Schülern der Jahrgangsstufe 9/10 haben 50 Schüler das Unterrichtsfach gewählt. In diesem Wahlpflichtfach entwickeln Schülerinnen und Schüler eigene Projekte. In diesem Jahr wurde eine selbst gestaltete und organisierte Stadtführung durchgeführt. Im Rahmen der diesjährigen Woche des Grundgesetzes zeigten Schülerinnen und Schüler Präsenz und führten durch die Ausstellung “Heimat und Demokratie“. Sie gestalteten Buttons und verteilten Programmhefte und Informationsmaterial. Ein Höhepunkt war der Besuch des Bundespräsidenten und seiner Frau, begleitet von NRW Schulministerin Dorothee Feller.

Gemeinsam mit dem Bergbauverein wurden Wegezeichen für einen Rundweg im Rahmen des Unterrichtsfachs “Dein Dorsten“ von Schülerinnen und Schülern des Petrinums gestaltet. Der Rundweg führt durch Hervest, Holsterhausen und Feldmark und zeigt die Geschichte des Bergbaus. Weiterhin ist ein Zukunftstag geplant. Radio Vest hat bereits mehrfach über das Fach “Dein Dorsten“ berichtet. Ebenfalls kann man auf dem Instagram-Kanal des Petrinum und auf der Website des Gymnasium Petrinum Berichte von Schülerinnen und Schülern

finden. Eine Jugendstadtteilkonferenz wird durch Frau Gayda und Herrn Kaczikowski (St. Paulus) initiiert und durch Luca Sörries über die Jugendfachkonferenz der Stadt Dorsten organisiert. Sollten es Fragen von anderen Schulen zum Fach “Dein Dorsten“ geben, so ist Frau Sonia Gayda Ansprechpartnerin. (gays@petrinum-dorsten.de) Herr Vogel bedankt sich für den gelungenen Beitrag und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Top 6: Beiträge von TeilnehmerInnen, Termine von Akteuren, Sonstiges

Frau Claudia Schmieder-Freese, Schulsozialarbeiterin an der Augustaschule, wirbt für die Wiederbelebung des Schulgartens. Der Schulgarten ist in die Jahre gekommen und braucht dringend eine Instandsetzung. Frau Schmieder-Freese sucht Mitstreiter, die helfen wollen und Freude am Gärtnern haben.
Es soll für Schülerinnen und Schüler, Mütter und Väter ein neuer Erfahrungsraum entstehen. Frau Antje Föcker verweist auf den “Interkulturellen Siedlungsgarten“, Heinrich- Wienke-Straße 35. Herr Vogel bedankt sich für den Beitrag und kommt zum letzten Tagesordnungspunkt.

Top 7: Termine in 2026

Die nächsten Hervestkonferenzen finden statt:

Mittwoch, 2. September 2026 im LEO

Donnerstag, 19. November 2026 im Heimathaus

Herr Vogel bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die 49. Hervestkonferenz.

Dorsten, 27. Mai 2026

Dietmar Steuer, Protokollführer